

Ausstellungsschiff zum Jahr der Geisteswissenschaften

MS Wissenschaft 2007: „Sprache ist mehr als Worte“

4. bis 6. September in Mannheim, Kurpfalzbrücke
Presstetermin am 4. September um 11 Uhr

Zum sechsten Mal geht das Ausstellungsschiff von *Wissenschaft im Dialog* im Sommer 2007 auf große Fahrt. Vom 4. bis 6. September legt die *MS Wissenschaft* an der Kurpfalzbrücke in Mannheim an. Im Jahr der Geisteswissenschaften hat das 105 m lange Binnenschiff eine Ausstellung zu Sprache und Kommunikation an Bord. Das Institut für Deutsche Sprache ist mit zwei Exponaten vertreten.

Die *MS Wissenschaft* ist montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr und am Wochenende von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Das Ausstellungsschiff von *Wissenschaft im Dialog* wird wieder vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Am 4. September um 11 Uhr begrüßt Bürgermeister Lothar Quast die *MS Wissenschaft* im Rahmen eines Presstetermins mit anschließendem Rundgang. Als weiterer Ansprechpartner steht der Leiter des Instituts für Deutsche Sprache, Prof. Ludwig M. Eichinger, zur Verfügung sowie die Ausstellungsleiterin auf der *MS Wissenschaft*, Judith Weißbach.



„Sprache ist mehr als Worte“ lautet der Titel der diesjährigen Ausstellung. Nicht nur Sprachwissenschaftler, sondern auch Ethnologen, Neurologen, Psychologen und Ingenieurwissenschaftler beschäftigen sich mit Sprache. „Sprache kann gestalten, Sprache verbindet Menschen und Kulturen und erklärt Inhalte. Wir müssen Sprache wieder stärker in das Bewusstsein bringen. Und genau das leistet in diesem Jahr die *MS Wissenschaft*.“, so die Bundesministerin für Bildung und Forschung Dr. Annette Schavan. Die *MS Wissenschaft* stellt eine spannende Auswahl von Themen aus der aktuellen Sprachforschung vor.

Manche Völker sprechen mit Klicklauten, andere verändern die Bedeutung der Worte durch die Tonhöhe, wieder andere kennen drei Dativformen. Manche Sprachen werden nur noch von sieben Menschen gesprochen, andere von 900 Millionen. Stationen zum Zuhören und Nachsprechen geben einen Überblick über die Vielfalt der menschlichen Sprachen.

Alle, die seltene und kaum bekannte Wörter – ob alt oder neu – kennen, können diese zum Ausstellungsbesuch mitbringen. Die ausgefallensten und schönsten Mitbringsel werden regelmäßig gekürt. Daneben können die Besucher ausprobieren, ob und wie gut ihre sprachliche Intuition funktioniert.

Neben Stationen zur Geschichte der deutschen Sprache oder zur Kommunikation jugendlicher Migrantinnen werden auch moderne technische Anwendungen der Sprachwissenschaften auf dem Ausstellungsschiff vorgestellt: Forscher arbeiten daran, Sprachdialogsysteme so zu verbessern, dass sie für jeden gut nutzbar sind – und selbst die fiktive Sprache Klingonisch verstehen. Gezeigt werden auch Übersetzungshilfen, die es uns ermöglichen, z. B. in Peking, die notwendige alltägliche Kommunikation zu meistern, ohne auch nur ein Wort chinesisch zu sprechen.

Die Exponate stellen die Fraunhofer-Gesellschaft, die Leibniz-Gemeinschaft, die Max-Planck-Gesellschaft und erstmalig auch die Deutsche Forschungsgemeinschaft zur Verfügung. Beteiligt sind überdies die Universitäten aus Aachen, Berlin, Dresden und Hamburg.

Das Projekt *MS Wissenschaft* wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung gefördert. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung engagiert sich dafür, das öffentliche Bewusstsein für Wissenschaft, Forschung, Technologie und Innovation zu stärken. Ziel ist es, Vorbehalte gegenüber diesen Themen abzubauen und den Dialog der Wissenschaft mit Politik und Öffentlichkeit zu fördern.

Die *MS Wissenschaft* startete am 5. Juni in Hamburg und beendet ihre Reise am 7. Oktober in Passau. **Weitere Informationen** und alle 34 Anlegestellen unter www.ms-wissenschaft.de. Im Pressecenter unter www.wissenschaft-im-dialog.de stehen Bilder zum Download zur Verfügung.

Kontakt Projektleitung: Beate Langholf, Tel.: 0 30/20 62 295 50, Email: beate.langholf@w-i-d.de
Kontakt Fahrtleitung an Bord: Tel. 01 72/17 65 936

Caroline Wichmann

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Wissenschaft im Dialog gGmbH
Charlottenstraße 80
D - 10117 Berlin
Tel.: +49 (0) 30/20 62 295 20
Fax: +49 (0) 30/20 62 295 15
Mobil: +49 (0) 173/215 20 44
Email: caroline.wichmann@w-i-d.de

Wissenschaft im Dialog wird von den folgenden deutschen Wissenschaftsorganisationen getragen: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Fraunhofer-Gesellschaft, Helmholtz-Gemeinschaft, Hochschulrektorenkonferenz, Max-Planck-Gesellschaft, Leibniz-Gemeinschaft, Wissenschaftsrat, AiF, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Deutscher Verband Technisch-Wissenschaftlicher Vereine, Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt.